

# Freilandorchideen problemlos im Hausgarten

## Eigenheiten, Standort und Pflege von *Cypripedium*, *Dactylorhiza* und *Bletilla*

Von Johann Blättler

Orchideenspezialist

Kerns

### Alternative Schneckenregulierung

Schnecken als so genannte wässrige, kalte Mondtiere lassen sich am besten mit dem heissen, trockenen Saturn vertreiben. Die Fichte ist ein solches Saturnwesen. Man kocht Tannenzapfen mehrere Stunden aus und giesst die harzige Brühe mit der Giesskanne um den Gartenrand. Schnecken, die da herumschleimen und Richtung Garten wollen, bäumen sich regelrecht auf und machen kehrt, denn sie glauben, sie kommen in eine trockene Saturnzone. Seit einem Jahr arbeite ich auch mit Fichtenzweigen, die in Kombination mit einer Mulchschicht die Schnecken fernhalten. Doch eine hundertprozentige Lösung gibt es nicht, wenn es lange und in grossen Mengen regnet. Schnecken einsammeln ist dann die effektivste Lösung.

J. Blättler

Orchideen stehen in der Gunst der Pflanzenliebhaberinnen und -liebhaber ganz zu oberst. Bei Gartenorchideen bestehen jedoch Ängste bezüglich Standortansprüche und Pflege. Wer die richtigen Arten und Sorten wählt, kann aber auch als «Einsteiger» Erfolg haben und sich an den faszinierenden Pflanzen erfreuen.

Für Orchideenliebhaber und -liebhaberinnen, die noch wenig Erfahrung mit der Freilandorchideenkultur haben, sind nur Hybriden zu empfehlen. Sie sind meist erheblich anpassungsfähiger und vitaler als Naturformen.

### Cypripedium

Unter den *Cypripedium* (Frauschuh) haben drei Hybriden über viele Jahre ihre Gartentauglichkeit bewiesen. Es sind dies *Cypripedium* 'Gisela', 'Ulla Silkens' und 'Emil'. Empfehlenswert sind darüber hinaus 'Michael', 'Philipp' oder 'Sebastian'.

**Standort:** Halbschattig, keine direkte Mittagssonne. Ein guter Standort ist aber auch der Bereich des Schlagschattens beispielsweise an der Nordseite eines Hauses. *Cypripedium* sind meist Waldpflanzen und bevorzugen daher kühle, nicht zu trockene Standorte. Wo Farne im Garten gut wachsen, fühlt sich der Frauschuh zuhause.

**Boden:** Entscheidend ist eine lockere, krümelige Erde bis in 10 cm Tiefe und ein nicht zu trockener Boden, aber ohne Staunässe. Dichte und schwere Böden sind durch Bims, gebrochenen Blähton, Lavalit oder Seramis zu ersetzen. Bei Staunässegefahr ist der Einbau einer Dränageschicht aus gebrochenem Blähton oder Lavalit unerlässlich. Bei sehr leichten, sandigen Böden, die schnell austrocknen, kann die Wasserspeicherung durch Einmischen von Seramis erhöht werden (kein Torf!). Der pH-Wert sollte, von wenigen Ausnahmen abgesehen, zwischen 6,5 und 7,5 liegen. Günstig auf die Bodenstruktur und -feuchtigkeit wirkt das Aufstreuen einer dünnen Buchenlaub- oder Nadelstreuenschicht.

**Giessen:** Der Boden sollte nie ganz austrocknen. Deshalb ist in trockenen Sommern sanftes Überbrausen empfehlenswert.

**Begleitpflanzen:** Der Frauschuh erträgt keine Konkurrenz durch Pflanzen, die ihn überwuchern könnten. Daher sind schwach wüchsige Stauden und Gehölze die richtigen Partnerinnen. Besonders dekorativ ist die Kombination mit niedrigen Farnen und klein bleibenden *Hosta*-Sorten.

**Pflanzenschutz:** Nacktschnecken können innerhalb einer Nacht verheerende Schäden anrichten. Besonders beim Austreiben im Frühjahr sind Schutzmassnahmen notwendig. Zum Schutz vor Vögeln und Mäusen kann ein Drahtgeflecht um die Pflanzen gelegt werden.

### Dactylorhiza

Die meisten Knabenkraut-Arten und -Sorten sind ausgesprochen einfach in der Pflanzenverwendung. Sie lieben frische, feuchte Böden über das Sommerhalbjahr. Geeignete Sorten sind *Dactylorhiza purpurella* 'Inverness' und 'Palmengarten', *Dactylorhiza praetermissa* 'Copenhagen' und *Dactylorhiza majalis*. Ist der Standort richtig gewählt, wird bereits nach wenigen Jahren eine schöne Knabenkraut-Gruppe gebildet. Alle *Dactylorhiza*-Hybriden sind vollkommen winterhart.

**Standort:** Im Allgemeinen bevorzugen *Dactylorhiza* sonnige Plätze, doch gedeihen sie auch an einer leicht schattigen Lage.



*Cypripedium* 'Sebastian' fällt besonders durch ihre gedrehten Petalen auf. Fotos: J. Blättler. *Le Cypripedium 'Sebastian' plaît particulièrement avec ses pétales torsadés.*



*Bletilla striata* gedeiht an sonnig-warmer Lage üppig. Aufnahme im Botanischen Garten Genf, kurz vor der Blüte.

*Bletilla striata* croît abondamment dans une situation ensoleillée et chaude. Photo prise peu avant la floraison au Jardin botanique de Genève.

**Boden:** Der Boden sollte eine gute Wasserkapazität, zugleich aber auch ein ausreichendes Luft- und Porenvolumen aufweisen. Ein pH-Werte von 6 bis 7 ist günstig. Die meisten kommerziell erhältlichen Blumenerden sind brauchbar, wenn sie nicht überdüngt sind.

**Giessen:** Der Boden sollte nie ganz austrocknen. Daher ist in trockenen Sommern sanftes Überbrausen empfehlenswert, vor allem bei Topfkulturen.

**Begleitpflanzen:** Als Begleitpflanzen eignen sich niedere Farne sowie viele niedere bis halbhohe Stauden wie *Allysum*, *Primula*, *Alchemilla*, *Achillea*, *Aquilegia*, *Campanula* und *Lychnis*. Attraktiv sind auch heimische Arten (*Potentilla reptans*, *Lychnis flos-cuculi*, *Campanula rotundifolia* oder der heimische Frauenmantel. Daneben gibt es noch zahlreiche Gräser wie *Carex buchananii*.

**Pflanzenschutz:** Nacktschnecken können wie beim Frauenschuh besonders im Frühjahr grosse Schäden oder gar Ausfälle verursachen. Schutzmassnahmen sind unerlässlich.

## Bletilla striata

*Bletilla striata* ist auch unter den Synonymen *B. gebinae* und *Bletia hyacinthina* bekannt. Im März werden bei Erstpflanzungen die knolligen Rhizomstücke der gestreiften Chinaorchidee etwa 5 bis 8 cm tief in das Substrat gelegt, das keinen besonderen Ansprüchen genügen muss. Der Gartenboden lässt sich mit etwas Torf, Sand und Lauberde auflockern. Die Drainage kann durch Beigabe von Zweigstücken oder Hygromull erhöht werden. Als Standort wird eine möglichst sonnig-warme Lage gewählt, am besten süd-exponiert und durch eine Mauer geschützt.

Bereits im März beginnt das Wachstum. Die Wurzeln werden erneuert, der junge Spross erscheint. Im April entfalten sich die

Laubblätter und schon in der zweiten Maihälfte steht die Pflanze in vollem Flor. Dieser währt recht lange, zumal die Einzelblüten sich erst im Abstand von einigen Tagen öffnen. Zu dieser Zeit besuchen insbesondere Bienen die Blüten, und eine erfolgreiche Bestäubung ist nicht selten. Bisweilen muss man sogar heranreifende Früchte abnehmen, um die Pflanze nicht zu sehr zu schwächen.

Mit ihrem stattlichen Laub bleibt die Gestreifte Chinaorchidee monatelang im Garten sichtbar, bevor die Blätter welken und die Pflanze schliesslich einzieht. Je nach Lage kann entweder auf den Winterschutz ganz verzichtet werden oder aber es sind im November oder Dezember die eingezogenen Pflanzen mit Laubstreu, grobem Torf und Fichtenreisig abzudecken. Bei örtlich ungünstigen, niederschlagsreichen Lagen kann sich darüber hinaus eine Folienabdeckung empfehlen.

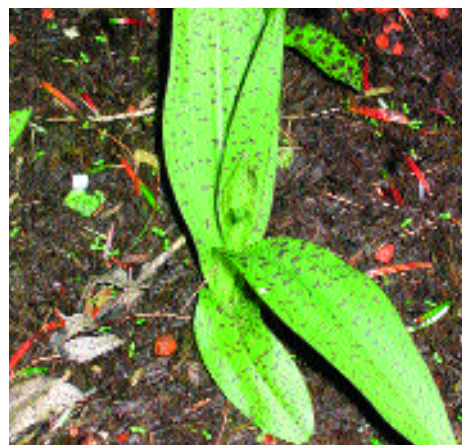
Der Winter- und Nässeschutz wird auf die aktuelle Witterungslage abgestimmt rechtzeitig im Frühjahr entfernt. Zu diesem Zeitpunkt können die Rhizomstücke aus dem Boden genommen und bei Bedarf, sofern sie verzweigt sind, geteilt werden. Ob in der Wachstumszeit gedüngt wird oder nicht hängt von den jeweiligen Klimabedingungen und vom Substrat ab. Ein mässiges Einarbeiten von organischem oder vermischtem organisch-anorganischem Vorratsdünger ist möglich, aber nicht zwingend. Falsch ist die Aussage, dass die weiss blühende Form in der Kultur empfindlicher sein soll.

**Blütezeit:** Ende Mai bis Anfang Juni (rund vier Wochen lang). Als Schnittblume ist *Bletilla striata* etwa eine Woche lang haltbar.

**Wissenswertes:** Diese Gattung gehört zu den am längsten bekannten (1784) und am längsten kultivierten Orchideen (eingeführt 1812 durch Evans). Thunberg beschreibt in seiner 1784 erschienenen «Flora Japonica» die Pflanze als *Limodorum striatum*. ■

Dactylorhiza purpurella als kräftige Pflanze im Aushaus.

*Dactylorhiza purpurella* est une plante solide.



Cypripedium 'Philipp' beeindruckt durch ihre riesige Blüte. Le *Cypripedium 'Philipp'* impressionne avec ses fleurs gigantesques.



Dactylorhiza: ein Blickfang im Garten. *Dactylorhiza*: un point de mire dans le jardin.

**Weitere Informationen**  
[www.gartenorchideen.ch](http://www.gartenorchideen.ch)  
[www.inome.ch](http://www.inome.ch)

Dactylorhiza purpurella 'Inverness' mit attraktivem Flor.

Le *Dactylorhiza purpurella 'Inverness'* avec ses fleurs attrayantes.

